

Naturdenkmal Nr.65/57 Gemarkung Reichenhofen FG 1554 Erstes Altwasser westlich Lauben

Der erste Altarm der Aitrach zeigt noch einen vollständigen Mäanderbogen. In seinem nördlichen Bereich halten sich periodische Wasserflächen. Sein südlicher Teil ist weitgehend verlandet und zeigt Röhricht-, Großseggen- und Hochstaudenbewuchs. Gehölze säumen den leider auch teilweise aufgefüllten Altarm.

Besonders schützenswert sind:

2 . W. C.

湖

- Der gut erkennbare ehemalige Verlauf der Aitrach auf ihren ersten Metern.
- Das Altwasser als Teil eines Biotopverbundes, als Rückzugsund Migrationsfläche einer typischen und seltengewordenen Flora und Fauna.
- Die Röhrichte, Großseggen- und Hochstaudenfluren als Ausgleichsflächen für die Intensivnutzung der Talaue.
- Die Gehölze als landschaftsprägende Elemente sowie als Brut- und Nahungsraum verschiedener Tierarten.
- Der Altarm wegen seiner Wasserrückhaltefähigkeit.
- Der Standort besonders attraktiver und in Baden-Württemberg geschützter Sumpfpflanzen:

Iris pseudacorus Wasser-Schwertlilie
Dactylorhiza majalis Breitblättriges Knabenkraut 3
Dactylorhiza incarnata Fleischrotes Knabenkraut 3
Menyanthes trifoliata Fieberklee 3
Potamogeton lucens Glänzendes Laichkraut
Myriophyllum verticillatum Quirlblättr. Tausendblatt 3

- Das Vorkommen verschiedener Libellenarten, darunter einer in Baden-Württemberg stark bedrohten Art:
Calopteryx splendens Gebänderte Prachtlibelle 2
Sympetrum sanguinea Blutrote Heidelibelle

Frühe Adonislibelle

- Der Lebensraum verschiedener Schmetterlingsarten:
Brenthis ino Violetter Silberfalter
Aphantopus hyperantus Brauner Waldvogel

- Der Lebensraum von Amphibien: Rana esculenta Wasserfrosch

Phyrrhosoma nymphula

Bedroht wird das Gebiet durch Aufschüttungen Verbesserungen ergeben sich möglicherweise im Düngereintrag. landschaftspflegerischen Rahmen des Begleitplanes BAB A 96 durch Anschluß an die Mittelwasserführung, Ausbaggerung von Auffüllungen und Nachpflanzung Ufergehölzen.